

Dienstag, 19. Januar 2021

„Grüne sollen sich Tatsachen stellen“

SPD übt heftige Kritik an der größten Gemeinderatsfraktion

RNZ. Im Streit um das Ankunftscenter meldet sich die SPD erneut mit heftiger Kritik an den Grünen zu Wort. „Wer die Rede des grünen Fraktionsvorsitzenden Cofie-Nunoo auf dem Neujahrsempfang gehört hat, war danach so schlau wie zuvor“, sagt die Kreisvorsitzende Nina Gray. „Man blieb bewusst wach, um nicht Farbe bekennen zu müssen.“

Bei der Standortfrage geht es um eine Entscheidung zwischen einer Randlage von Patrick-Henry-Village und den Wolfsgärten: „Auch ein Bürgerinnenrat nach dem Bürgerentscheid wird keine alternativen Standorte produzieren können“, so die Sozialdemokraten. Sie fordern: „Die Fraktion der Grünen sollte sich den Tatsachen stellen und mit den Bündnisfraktionen des ‚Bündnis für Ankunftscenter, Flüchtlinge und Flächenerhalt‘ in Gespräche über die Möglichkeiten im PHV treten. Das ist der logische Schritt, wenn man es ernst nimmt mit der Einsicht, dass die Wolfsgärten kein geeigneter Standort sind.“ Die SPD wirft Cofie-Nunoo zudem vor, Wohnfläche gegen Ankunftscenter auszuspielen. „Es ist städteplanerisch möglich, Wohnungen für 10 000 Bürgerinnen und das Ankunftscenter für 2000 Geflüchtete auf dem Gelände zu integrieren, ohne daraus einen dysfunktionalen Stadtteil zu machen“, so der Kreisvorsitzende Sören Michelsburg.